

J176

Rendzina, Terra fusca-Rendzina, Pelosol-Rendzina, Pararendzina und Pelosol-Pararendzina aus Muschelkalk-Hangschutt**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	j-R14	
Flächenanteil	75–85 %	
Nutzung	extensives Grünland, Streuobstwiesen, Wald	
Relief	stark geneigte bis steile, örtlich mittel geneigte Unterhänge, meist im Mittleren Muschelkalk; durch erosiven Einschnitt oder im Jagsttal auch durch Fluvialdynamik (Prallhang) versteilte Bereiche des Mittleren Muschelkalks; örtlich auch gesteinsbedingt durch untere Orbicularismergel der Karstadt-Formation	
Bodentyp	Rendzina, Pelosol-Rendzina, Terra fusca-Rendzina, Pararendzina und Pelosol-Pararendzina, flach bis mittel, stellenweise auch mäßig tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	stellenweise geringmächtige tonige Fließerde (Basislage) über Hangschutt, überwiegend aus Material des Mittleren und Oberen Muschelkalks	
Bodenartenprofil	(Ut4–Tu3,Gr–fX1–3)	<3 dm
	Tu2–3;Lu–Lt3,Gr–fX4–5	2–>10 dm
	(Tu2–3;Lu–Lt3,Gr–fX6;^k)	
Karbonatführung	meist karbonathaltig ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	flach bis mittel tief, stellenweise mäßig tief bis tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise stark humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	schwach alkalisch
Bodenschätzung	TIIa4-, TIIa4-, TIIa3-, TIIa4-, TIIa3-, TIIa4-, TIIa5-, LIIa3-, LIIa4-, LIIa4-, LIIa5-, LT5Vg	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Braunerde-Rendzina, flach entwickelte Terra fusca und flach entwickelter Pelosol; örtlich Syrosem-Rendzina und Syrosem v. a. an steilen, klingenartigen Einschnitten; vereinzelt Braunerde-Pararendzina (j-Z04, Kartiereinheit J43) und, in flacheren Abschnitten mit Nord- und Ostexposition, Braunerde-Terra fusca und Braunerde (j-CF02, Kartiereinheit J42)

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (120–260 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (50–90 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	gering bis mittel (70–200 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 1.33	Wald: 1.67

Verbreitung und Besonderheiten

wenig verbreitete Kartiereinheit an Muschelkalkhängen des Jagsteinzugsgebiets in Osthohenlohe